

# SCHNAPPSCHUSS

Das Foto Koch Magazin.



**Auf der Suche nach dem inneren Kind** *Andy Gotts* **Glück des Zufalls** *Tavepong Pratoomwong*

**Schnappschuss im perfekten Moment** *Christian Vieler* **Die kleinen Augenblicke** *Chiara Doveri*

**Bilderbäcker aus Leidenschaft** *Ingo Lindmeier* **Freche Früchtchen!** *Victoria Ivanova*

**Eine besondere Gruppe schräger Vögel** *Steve Best* **Humor ist Kunst** *Matthias Schwaighofer*

**Ich hab die Haare schön** *Rene Mesman & Patricia van Heumen* **Fotowettbewerb Lieblingsorte**

SONY



**G** MASTER

**FE 70-200 mm F2.8 GM OSS II**

## DIE ERSTE WAHL DER CONTENT CREATOR



**Petar Sabol**

Professioneller Fotograf

„**DAS FE 70 – 200 MM F2.8 GM OSS II IST DAS BESTE 70 – 200 MM OBJEKTIV, DAS ICH JE BENUTZT HABE**“

Der Wildlife-Fotograf Petar Sabol hat das neue **FE 70-200 mm F2.8 GM OSS II** getestet, um Eisvögel zu fotografieren.

„Das **FE 70 – 200 mm F2.8 GM OSS II** ist ein Zoomobjektiv, das die Leistung einer Festbrennweite bietet! Das Erste, was mir sofort positiv auffiel, war das geringe Gewicht des Objektivs und seine Kompaktheit. Ich könnte dieses Objektiv problemlos den ganzen Tag verwenden, ohne müde zu werden, auch ohne Stativ.

Die Fokussiergeschwindigkeit ist mit meiner Alpha 1 phänomenal und die neuen Stabilisierungsmodi sind großartig, vor allem bei der Verfolgung von Eisvögeln, die ins Wasser ein- und wieder auftauchen. Ich habe es auch mit 1,4- und 2-fach-Telekonvertern getestet und keinen Unterschied hinsichtlich Schärfe, Kontrast oder Fokussiergeschwindigkeit festgestellt – was ein großer Vorteil für die Tierfotografie ist. Der Zoomring ist leichtgängig und reaktionsschnell, und insgesamt kann dieses Objektiv mit der Leistung anderer G Master-Objektive von Sony mithalten.“

**Entdecken Sie die ganze Geschichte unter [www.sony.de/alphauniverse](http://www.sony.de/alphauniverse)**

# Editorial

## Humor

Liebe Fotografinnen und Fotografen, liebe Spaßvögel,

wenn ihr das Schnappschuss-Magazin bereits kennt, wisst ihr vielleicht, dass wir für jede Ausgabe ein eigenes Thema suchen. Besser gesagt einen Begriff, der anschließend von allen Seiten beleuchtet und vielfältig thematisiert wird.

So grübelten wir auch dieses Mal. Auch zu Hause dachte ich laut darüber nach, bis meine Freundin schließlich sagte: „Macht doch mal was Lustiges.“ „Hm, warum eigentlich nicht?“, überlegte ich. Die Nachrichten der letzten Monate und Jahre waren schließlich oft nicht allzu erfreulich, so dass eine Aufheiterung nicht verkehrt sein könnte. Intern traf der Vorschlag ebenfalls auf Begeisterung. Somit waren die Weichen für die neue Ausgabe „Humor“ gestellt. Das Ergebnis haltet ihr in den Händen (oder schaut es euch online an). Das Schöne an Humor ist, dass es viele Facetten gibt, denn jeder findet etwas anderes lustig. Auch wenn vielleicht nicht jeder Beitrag alle Geschmäcker trifft, denken wir, dass hier für jeden etwas dabei ist.

„Lachen ist die beste Medizin“ ist nicht nur ein Sprichwort, sondern wissenschaftlich belegt. Erst vor Kurzem veröffentlichte die Universität Jena eine Studie, die die Wirkung von Lachtherapien bestätigte. Festgestellt wurden positive Effekte auf die physische und psychische Gesundheit. Somit ist es kaum verwunderlich, dass das Lachen bereits seit Tausenden Jahren fester Bestandteil der Menschheit ist. Der älteste bekannte Witz stammt von vor etwa 4.000 Jahren.

Mit dem Begriff „Humor“ zeigt auch die Fotografie eindrucksvoll, wie vielseitig sie sein kann und wie viel Potenzial in ihr steckt. Sei es durch Alltagssituationen wie in Tavepong Pratoomwongs Street-Fotografie, in der Portraitfotografie von Andy Gotts oder den surrealen Ideenwelten von Matthias Schwaighofer und Ingo Lindmeier, die ihre Visionen zum Leben erwecken.

Wir wünschen euch wortwörtlich „viel Spaß“ beim Lesen!

Wenn euch die Ausgabe gefällt oder ihr konstruktive Kritik habt, schreibt uns gerne an: [schnappschuss@fotokoch.de](mailto:schnappschuss@fotokoch.de).

Herzliche Grüße, auch im Namen des gesamten Foto Koch-Teams,  
Daniel Krug und eure Schnappschuss-Redaktion



# SIRUI



T60

T60

ST-125+ST-10X

## Say Hi to Sirui-Bot

@siruiimaging



www.sirui.de

### Impressum

#### Herausgeber

Hifi & Foto Koch GmbH

Schnappschuss

Juli 2022

Gültig bis 30. April 2023

#### Kontakt

Hifi & Foto Koch GmbH

Schadowstraße 60/62

40212 Düsseldorf

+49 (0) 211 17 88 0 - 0

schnappschuss@fotokoch.de

www.fotokoch.de

Instagram: @fotokochde

www.youtube.de/fotokoch

#### Redaktion

Daniel Krug

Joana Kritiotis

Markus Igel

Melissa Stemmer

Lennart Filthuth

Alexander Rühl

#### Mitwirkende dieser Ausgabe

(Bild und Text)

Perry Wunderlich, Julius Nieweler, Nils Frey, Andy Gotts, Christian Vieler, Ingo Lindmeier, Victoria Ivanova, Chiara Doveri, Steve Best, Werner Becker, Stefan Petershofer, Praxitelis Dimitriadis, Lucie K. Behrens, Reinhard Burg, Carsten Schröder, Benjamin Kasper, Karl Eißner, Nicolai Brügger, Sven Frank, Matthias Schwaighofer, Tavepong Pratoomwong, Rene Mesman, Patricia van Heumen

#### Schutzgebühr

5,00 €

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Düsseldorf, 2022 © Copyright

#### Auflage

40.000 Exemplare

#### Fotografie Titelseite

Andy Gotts

www.andygotts.com

Instagram: @drgotts

www.facebook.com/drgotts

#### Druck

Druckstudio GmbH

www.druckstudiogruppe.com

#### Konzeption und Gestaltung

Alexander Rühl

mail@alexanderruehl.de

www.alexanderruehl.de

#### Lektorat

Sabine Olschner



Printed with Saphira Eco  
**HEIDELBERG**



MA8

www.blauer-engel.de/uz195

# Inhalt

6

## Inspiration

Photo Contest der  
Fototage im Mai 2022.  
*Sommer, Sonne, deine Fotos*

8

## Auf der Suche nach dem inneren Kind

*Andy Gotts*

Wenn sich Schauspieler  
gehen lassen ...

14

## Schnappschuss im perfekten Moment

*Christian Vieler*

Von Gesichtsausdrücken  
und Leckerlies.

20

## Bilderbäcker aus Leidenschaft

*Ingo Lindmeier*

Wortspiele, wilde Composings  
und unendliche Möglichkeiten.

25

## Charles Dickens – Breakpoint 1/3

26

## Freche Früchtchen!

*Victoria Ivanova*

Birnen in Schwarz-Weiß.

30

## Die kleinen Augenblicke

*Chiara Doveri*

Die bunten Facetten einer all-  
täglichen Routine mit Kindern.

35

## Heinz Erhardt – Breakpoint 2/3

36

## Eine besondere Gruppe schräger Vögel

*Steve Best*

Eine 10-jährige Reise vor  
und hinter die Bühne.

42

## Foto Koch Fotowettbewerb – Lieblingsorte

Foto Koch präsentiert die  
Gewinner des Wettbewerbs.

48

## Humor ist Kunst

*Matthias Schwaighofer*

Humorvolle Gedanken  
haben Vorrang.

56

## Glück des Zufalls

*Tavepong Pratoomwong*

Authentische, einmalige Bilder  
direkt aus dem Alltag.

53

## Christian Morgenstern – Breakpoint 3/3

62

## Achtung, jetzt wird's flach!

*Die Schnappschuss*

*Foto-Witze-Seite.*

56

## „Ich hab die Haare schön!“

*Rene Mesman und  
Patricia van Heumen*

Schräge Vögel mit  
perfekten Frisuren.



**1. Perry Wunderlich**



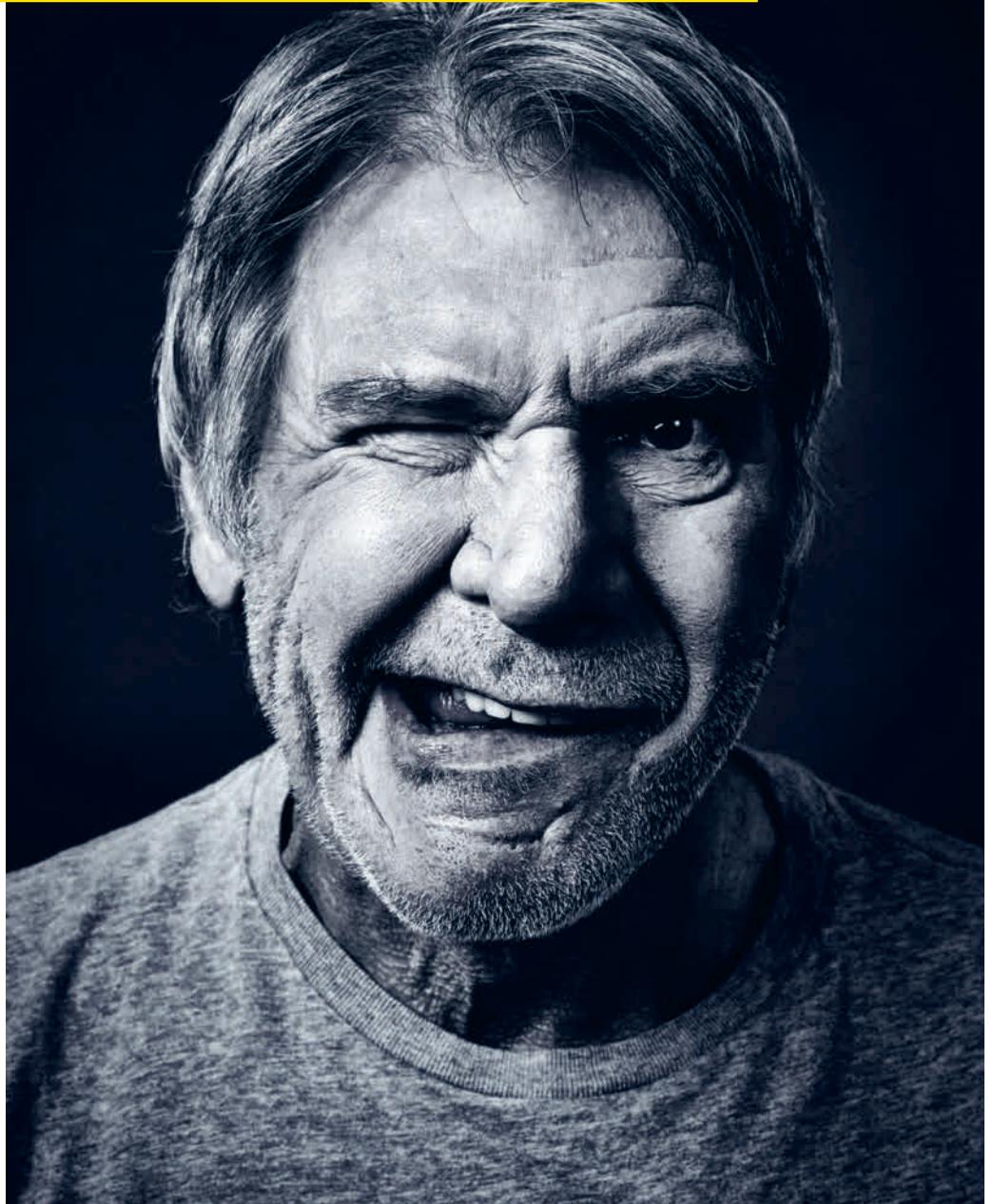
**3. Julius Nieweler**

**Humor haben die Gewinner beim Photo Contest der Fototage im Mai 2022 bewiesen, auch wenn es nicht das Thema war. Bei der Aufgabenstellung „Sommer, Sonne, deine Fotos“ überzeugten zwei der drei Bilder durch eine gewisse Komik.**



**2. Nils Frey**

# Auf der Suche nach dem inneren Kind



**Harrison Ford**

**„Ich erlaube  
es den  
Schauspielern,  
sich kurz  
zu entladen.“**

**Nicht viele können es gut.  
Und keiner macht es so wie  
der britische Fotograf Andy  
Gotts. Stars reisen extra an,  
um sich von ihm portraituren  
zu lassen.**

*Andy Gotts im Gespräch  
mit Joana Kritiotis*



**Scarlett Johansson**

Der Brite Andy Gotts ist einer der gefragtesten Star-Fotografen. Im Interview erzählt er uns, welche Rolle Humor in seinen Portraits spielt: „Seit 32 Jahren fotografiere ich Schauspieler. Wenn man Schauspieler auf den Titelseiten von Hochglanzmagazinen wie Vanity Fair und GQ sieht, sind sie in der Regel auf Hochglanz poliert, gestylt, geschminkt und tragen teure geliehene Kleidung sowie Schmuck. Wenn man ihre Portraits sieht, wirken die Aufnahmen daher sehr statisch, wie Schaufensterpuppen oder Wachsfiguren. In meiner Fotografie lasse ich die Schauspieler sie selbst sein, lasse sie ihre inneren Kinder finden. Vielleicht ist das die Gotts-Version eines ‚Urschreis‘. Ich erlaube es den Schauspielern, sich kurz zu entladen. Meine Shootings haben zwei Themen: 1) mürrisch und leicht genervt aussehen und 2) albern aussehen. Ich versuche, beide Seiten der Medaille abzudecken.“

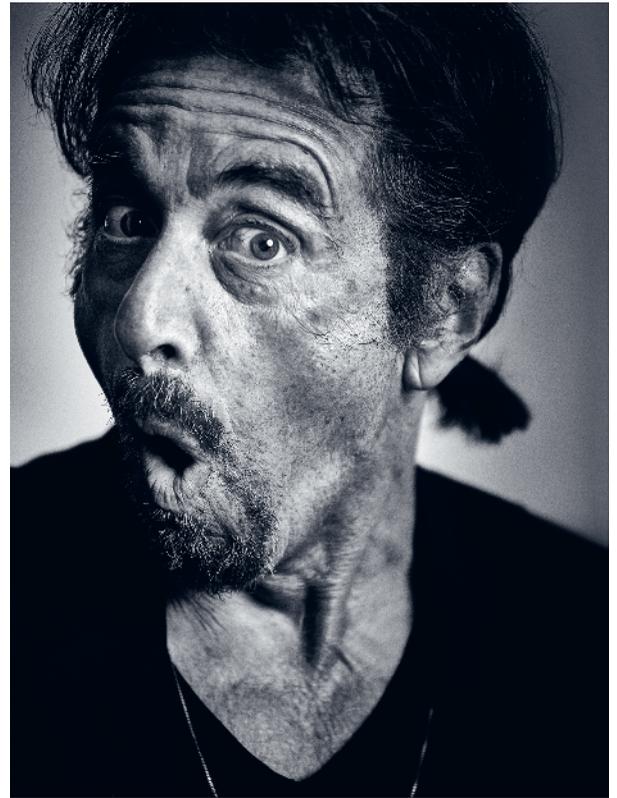
Damals bei seiner ersten Aufnahme von Stephen Fry bekam Andy nur ein Fenster von 90 Sekunden, um zu beweisen, dass er es als Fotografiestudent ebenso drauf hat. Der Schauspieler war zu Gast an seiner Universität und im letzten Teil von „Haben Sie noch Fragen?“ fragt der junge Andy Gotts Fry, ob er ihn portraituren darf. Seitdem hat seine Fotokunst Fahrt aufgenommen, wie er uns berichtet: „In den drei Jahrzehnten, in denen ich fotografiere, hat sich das ‚Gerangel‘ mit Prominenten stark verändert. Im Jahr 1990, da war ich 19 Jahre, hatte ich meine allererste Begegnung mit dem Schauspieler Stephen Fry, der meine Aufnahmen von ihm liebte. Eines der Bilder gefiel ihm besonders, und er bat



**Stephen Fry**

mich, einen Abzug zu machen. Dieses Foto hingte er stolz in seinem Haus auf, und am folgenden Wochenende kam ein Freund zum Sonntagsessen vorbei. Dieser fragte nach dem Fotografen und war interessiert, da er ebenfalls ein Portrait brauchte. Zu meinem Glück handelte es sich hierbei um den britischen Schauspieler Kenneth Branagh, der mich anschließend bat, ein Foto von ihm und seiner damaligen Frau zu machen, der ebenfalls sehr erfolgreichen Schauspielerin Emma Thompson. Diesen Auftrag ließ ich mir natürlich nicht entgehen. Von da an sprach es sich in der Schauspielerszene herum. Mittlerweile haben sich die Dinge geändert, und die Schauspieler kommen zu mir.“

Der Name Andy Gotts ist heute aus der Hollywood-Welt nicht mehr wegzudenken. Er ist einer der gefragtesten Promi-Fotografen, und viele kommen extra zu ihm nach London. „Ich mag es nicht, in traditionellen Fotostudios zu fotografieren, da sie zu düster und klinisch sind. Als Studio nutze ich ein wunderschönes Hotel in London, das Flemings, und das schon seit acht Jahren. Manchmal reise ich auch zu den Stars nach Hause, wenn sie das wünschen. Die Schauspieler mögen meine Art, und ich glaube, das ist ein Grund dafür, dass sie mich in ihre Herzen aufnehmen. Es ist eine intime Erfahrung, fast wie ein Tanz. Ich bin der einzige Promi-



Fotograf, der die endgültigen Bilder nicht bearbeitet. Das macht meine Portraits so besonders.“

Andy erzählt, dass er wirklich gar keine Retusche macht. Er lässt jede Falte, jedes Muttermal und jedes Hautmerkmal genau so, wie es seine Kamera erfasst. So kennen wir die Stars und Sternchen eigentlich nicht. Das Internet und die Magazine leben davon, alles glattzubügeln. Ein Phänomen, so weit verbreitet und für viele enorm wichtig, dass selbst jedes Handyfoto und -video mit dem passenden Filter versehen und bearbeitet wird. Schließlich darf niemand müde Augen oder Hautunreinheiten sehen.

Als Andy die Schauspielerin Scarlett Johansson vor seiner Linse hatte und einen kleinen Pickel in ihrem Gesicht bemerkte, fragte er sie, ob sie vielleicht an einen anderen Tag shooten möchte. Er warnte sie, dass er keine Bildbearbeitung durchführen würde. Sie amüsierte sich darüber und meinte, sie sei genau aus diesem Grund bei ihm. Sie wolle sich real zeigen. Sie wolle authentisch portraitiert werden,



**Olivia Colman**



**Robert De Niro**

**JOBY®**

*Have fun. Create.*



**THE NEW**  
**THE NEW**

**Wavo PRO**  
**Wavo POD**  
**Wavo AIR**

*Lerne die neuen  
Mikrofone kennen.  
Entwickelt nach  
den Wünschen  
der Nutzer.*





**Mel Brooks, Carl Reiner  
und Dick Van Dyke**

**weitere Infos und mehr Werke:**

**Andy Gotts**

[www.andygotts.com](http://www.andygotts.com)

Instagram: @drgotts

[www.facebook.com/drgotts](http://www.facebook.com/drgotts)

und wenn da mal ein Pickel im Gesicht ist ... was soll's? Dann sei das so. Ist das nicht bei jedem Menschen so?

Andy macht Aufnahmen von berühmten Menschen, die als Schauspieler, Musiker, Model & Co. ihr Erscheinungsbild für die Welt aufgebaut haben. Doch der Fotograf zeigt nicht dieses glamouröse Bild. Er zeigt die Person, er fokussiert sich auf den Menschen. Ihr Beruf, ihr Status und was die Person trägt, verschwindet und wird unwichtig. Andy's Kunst und sein Talent sind genau der Moment, in dem er abdrückt und die Aufnahme erfasst, da es kein Nachpolieren gibt. Er schenkt jeder Person, die er fotografiert, einen Moment der Freiheit. Jeder darf genau die Person sein, die er oder sie ist. Es ist erlaubt, verrückt zu sein, die Zunge rauszustrecken, die Augen zu verdrehen, laut zu schreien, die Haare durchzuschütteln und sich schlappzulachen. Diese Gelassenheit bringt den Humor in Andy's Fotos.

Die Haltung und die Praxis des Authentizität schenkendem Fotografen bringt selbst wiederum eine Art von Humor mit sich. Er macht sich in gewisser Weise lustig über die Kultur des „perfekten Portraits“, indem er seinen analogen Stil durchzieht. Alles ohne den in der Schönheitswelt üblichen Perfektionismus. Seine Bilder sind vermutlich die wahren „perfekten Portraits“, die der Realität viel näher sind. Andy's Arbeiten schafften es in viele Magazine und wurden auf zahlreichen Titelseiten groß gefeiert. Sie sind ehrlich. Die Erfahrung eines Fotoshootings mit Andy beschreiben die Stars als spaßig, lustig und sehr unterhaltsam. Und gleichzeitig sehr kurzweilig. Oder fühlte sich das vielleicht nur so kurz an, weil die Zeit schneller verfliegt, wenn man Spaß hat? •

**Andy schenkt  
jeder Person,  
die er  
fotografiert,  
einen Moment  
der Freiheit.**



**Alice Cooper**

**SPIEGELREFLEX-PROFI  
PENTAX K-3 MARK III**



**BESTE WEITSICHT**



**FASZINATION 360°  
RICOH THETA X**

**RICOH**

# Schnappschuss im perfekten Moment



## „Die Aufnahmen bringen uns den geliebten Haustieren viel näher ...“



Der Mund weit geöffnet, die Augen aufgerissen und nur auf eins konzentriert: Essen. Dabei würden sich wahrscheinlich nicht viele Menschen ablichten lassen – unseren allerliebsten Vierbeinern ist das jedoch herzlich egal. Genau durch diese Art sowohl humorvoller als auch faszinierender Bilder hat sich Christian Vieler einen Namen gemacht. Er beeindruckt neben uns auch viele weitere Fans weltweit.

*von Melissa Stemmer*

Christian Vieler's Werdegang ist mindestens so beeindruckend wie seine Aufnahmen selbst. Der ursprünglich aus Waltrop stammende gelernte Journalist arbeitete früher als Redaktionsleiter in einer Düsseldorfer Digitalagentur. Er fotografierte nur nebenbei, entweder outdoor oder im privaten Studio. Das wäre vermutlich für viele Jahre so geblieben – wenn ihn die Anschaffung eines portablen Blitzes im Jahr 2013 nicht neue Möglichkeiten eröffnet hätte.

Denn der Fotograf merkte schnell, dass er im Outdoor-Bereich ohne Blitz schnell an seine Grenzen stieß und die Mimik seiner Motive nicht perfekt einfrieren konnte. Durch den Blitzeinsatz waren



**„Die Vierbeiner  
sitzen geduldig  
still, warten, bis  
der Fotograf  
ihnen das  
Leckerli  
zuwirft, und**

**‚Klick.‘“**

nun erheblich kürzere Verschlusszeiten möglich. Mit seiner Labrador-Hündin „Lotte“ testete und verfeinerte Christian seine Technik fortan immer weiter. Allerdings war Lotte nicht immer die geduldigste, sodass er auf die Idee kam, ihre Aufmerksamkeit auf Leckerlis zu lenken. Ein Trick, der hervorragend funktionierte und es heute noch tut. Danach hieß es üben, üben, üben. Christian fokussierte sich zunächst auf die Schärfe des Bildes, anschließend auf das Timing, wie und wann er das Leckerli warf. So entstanden sehr außergewöhnlich-verrückte Aufnahmen, die heute viele Menschen begeistern.

So kam alles ins Rollen, und immer öfter besuchten Hunde und deren Herrchen und Frauchen sein Studio. Christian fertigt hier klassische Porträtaufnahmen an. Die Vierbeiner sitzen geduldig still, warten, bis der Fotograf ihnen das Leckerli zuwirft, und ‚Klick.‘. Der Schnappschuss im perfekten Moment und die ganz besondere Mimik, mit der die Hunde voll und ganz auf die bewegte Belohnung konzentriert sind, werden festgehalten.





## „Christian machte sein Hobby zum Beruf und entwickelte eine neue Art der Tierportraits.“



„Die Aufnahmen bringen uns den geliebten Haustieren viel näher“, sagt der Fotograf. Vorfreude, Verlustangst, purer Genuss und Zufriedenheit – eine Bandbreite an Emotionen, die wir sonst nicht so deutlich zu sehen bekommen. Genau dieser ungewohnte Einblick in die Hundeseele ist der Hauptgrund für seinen Erfolg. Gerade in der heutigen Zeit verbreiten sich Fotos schneller als je zuvor – eine Tatsache, die Christian zugute kam, denn inzwischen ist er auch international bekannt und entwickelt stets neue Projekte.

So machte er sein Hobby zum Beruf und entwickelte eine neue Art der Tierportraits, die ihm und den Hunden viel Spaß bereiten und uns einen einzigartigen Einblick in deren Gefühlswelt zeigen. •

### **weitere Infos und mehr Werke:**

**Christian Vieler**  
[www.vieler-photography.de](http://www.vieler-photography.de)  
Instagram: [@vieler.photography](https://www.instagram.com/vieler.photography)  
[www.facebook.com/VielerPhotography](https://www.facebook.com/VielerPhotography)

# TAMRON

Focus on the Future

**5**  
year warranty

**5YEARS.TAMRON.EU**

REGISTER NOW FOR FREE  
5 YEAR WARRANTY

79mm · F/5.0 · 1/320 Sek. · ISO 200

## 18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD

Modell B061

Erhältlich für: Sony E-Mount, Fujifilm X-Mount

Di III-A: Für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor



[www.tamron.de](http://www.tamron.de)

# Bilderbäcker

# aus Leidenschaft

Stell dir vor, du sitzt in einem riesigen Sandkasten. Die Optionen für Gestaltung sind endlos. Zeit ist egal. Du kannst experimentieren und ausprobieren, bis dir die Gedanken und Ideen aus dem Kopf fallen. Genau so kann es für einen Fotografen sein, der mit dem Thema Bildbearbeitung, Post-Production oder Editing spielt. Die meisten nutzen Tools, um kleinere Korrekturen von Farbe, Licht und Zuschnitt zu optimieren. Bei Ingo Lindmeier ist es fast schon eine persönliche Challenge, seine Fantasie zum Leben zu erwecken. Der Fotograf baut seine eigenen Motive und hat eines immer im Sinn: Spaß!

*von Ingo Lindmeier*

Als ich, Ingo Lindmeier, Bilderbäcker aus Leidenschaft, von Foto Koch für den Schnappschuss „Humor“ angefragt wurde, stand ich sofort Kopf. Genau meine T-Shirt-Weite, dachte ich. Da es mir förmlich im Blut liegt, witzige Geschichten zu erzählen, sind über die vergangenen Jahre Hunderte von Bildkreationen entstanden. Meine Arbeit als Digital Artist zeichnen vor allem Wortspiele und wilde Compositings aus, die sich im ersten Moment

gar nicht zusammenmischen lassen wollen. Gerne füge ich meinen fotorealistischen Bildrezepten auch eine Tasse Skurrilität und einen Hauch von Gänsehaut hinzu. „Straight ist langweilig“, lautet meine Devise. Deshalb kombiniere ich die haarsträubendsten Motive wie Frisuren und Nahrungsmittel ohne Berührungängste miteinander.

Menschen spielen als Verwandlungskünstler „tragende Rollen“, wie zum Beispiel als surreale Pop-Art-Taschenschildkröte. Ich bin ein richtiges Spielkind und werde wohl nie erwachsen. Rasieren



**Frisuren 4er**



**„Mein Motto:  
Straight ist  
langweilig.“**

**Rasenmähermann**

muss ich mich trotzdem, und aus dieser lästigen Tätigkeit ist die etwas spaßigere Rasenmähermann-Variante entstanden. Manchmal greife ich einfach aktuelle Situationen wie Maurizio Cattelans getapete Banane „Comedian“ auf, setze sie in einen anderen Kontext, um mich und meine Artgenossen damit etwas auf die Sch(r)ippe zu nehmen.

Allzu ernst sind meine Comosings also nicht immer zu nehmen, vor allem, wenn es sich um die Umsetzung von Wortspielen handelt. So manchem Veggimal stehen sonst die Haare zu Berge, wenn sie sich als Büffelmozzarella, Tomatenfrosch oder Brotkehlchen wiederfinden. Tiere, alle Arten von Früchten und Gemüsesorten sind meine größten Ideengeber. Ich werde nicht müde, sie immer wieder auf abstruseste Weise zu verschmelzen. Da kommt schon mal ein Girackel und ein Dackaf-



**Tomatenfrosch**

fe heraus und die Liste derer, die für diese süßen Geschöpfe ein neues Zuhause anbieten, füllt sich schnell. Ein echtes Zugpferd war nicht nur eine Neuinterpretation dieser gängigen Wortkombination, sondern auch die niedliche Federmaus aus dem Fabuleon-Universum. Wie so ein kleiner fehlender Buchstabe ein ganzes Tier verändern kann ...

Obwohl die Leute mir nicht immer alles abnehmen sollten, was ich an leckeren Bildern fabriziere, nehme ich es manchmal sehr wörtlich. So ist aus der englischen Dragon Fly (Libelle), wie ihr euch vielleicht vorstellen könnt, ein geradezu fabelhaftes Composing geworden. „Mind blowing“ hat meine Hirnwindungen vielleicht ein bisschen zu

## Büffelmozzarella



## Brotkehlchen

sehr angeregt. Für den Geschmack von so manchen habe ich die sogenannte graue Masse einfach grauenvoll in Szene gesetzt. Und vom Cereal Killer will ich erst gar nicht reden.

Wie zum Bäckermeister ich allerdings einen KlingelstreichKäse, einen PlatzAngstHasen, Lampenfieber oder Kiwi Wonder darstellen soll, da stehe ich ganz schön im Mehlstaub. Vielleicht habt ihr ja eine pfiffige Rezeptidee?

Ich bin kein klassischer Bildbearbeiter, sondern, wie am Anfang erwähnt, ein Bilderbäcker. Nicht nur Humor ist ein bewährter Inhaltsstoff meiner Backwaren. Grundbestandteil ist meistens der surreale Ausdruck. Gerne wandle ich meine Rezepturen immer wieder ab. Eine Prise Gesellschaftskritik, eine große Portion Spielsinn, eine Messerspitze Tragik oder ein Schuss Pädagogik finden sich immer wieder in meinem Bildersortiment.



## Ingo mit iPad Profil-Quadrat



## Girackel und Dackaffe

### weitere Infos und mehr Werke:

Ingo Lindmeier  
[www.spiel-sinn.design](http://www.spiel-sinn.design)  
Instagram: @spielsinn  
[www.facebook.com/spielsinn](http://www.facebook.com/spielsinn)  
[www.youtube.com/spielsinndesign](http://www.youtube.com/spielsinndesign)

Es gibt nicht die „eine“ Herangehensweise, wie meine Bilder bzw. Composings entstehen. Manchmal ist es ein Stockfoto, das als Trigger fungiert, manchmal ein Wortspiel oder eine frühmorgendliche „Hirnbrezel“, die in den Bilderofen will. Dann knete ich eine erste grobe Skizze direkt in Adobe Photoshop, bei der ich ein buntes Allerlei an Zutaten (Adobe Stock, Pixabay, Pixelsquid und andere Datenbanken) kombiniere, bis der Bildentwurf knusprig genug ist ... oder auch nicht. Es ist oft ganz schön chaotisch in meiner Backstube. Das Gehen des Bilderteigs ist manchmal sehr zeitintensiv. Die Schwierigkeit in diesem Schritt ist es, die richtigen

Motive mit der passenden Perspektive und Qualität zu entdecken. Es kommt nicht selten vor, dass sich auf dem Weg etwas ganz anderes ausformt. Nun geht es ans Feintuning: Licht. Schatten. Übergänge. Farben. Schärfe. Final kommt dann noch eine Retuscheebene obendrauf, auf der ich alles, was noch fehlt, von Hand modelliere. Zum Schluss kippe ich das Motiv noch in den RAW-Entwickler und backe es fertig. •

**Gibt es schließlich eine  
bessere Form, mit dem  
Leben fertig zu werden,  
als mit Liebe und Humor?**

**Charles Dickens**  
**Schriftsteller**

# Freche Früchtchen!

Obst ist lecker und gesund. Ansonsten ist es aber eher unspannend. Es liegt einfach nur herum. Oder? Die Fotografin Victoria Ivanova setzt Birnen spaßig in Szene und spielt dabei mit der Magie der Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

von Markus Igel



Bei diesem künstlerischen Projekt kam uns die Frage in den Sinn: Wie kommt man auf eine solche Idee? Victoria erzählte uns ihre Geschichte: Bereits als kleines Kind fing sie an mit dem Essen zu spielen, insbesondere mit Obst. Sie lernte den Zeichentrickfilm *Cipollino* (Zwiebelchen; Film von 1961) lieben und begann, lustige Bilder der im Film vertretenen Figuren zu zeichnen. Im Laufe der Jahre machte Victoria mit dem Thema die ers-

ten Schritte in der Fotografie. Zu Beginn hatten die Früchte noch Augen, Beine und Arme. Diese Details lässt Victoria mittlerweile außen vor, so dass die Früchtchen, ganz für sich sprechen können. Bei ihrem Projekt hat die Fotografin keine bestimmte Absicht. Sie liebt es einfach, interessantes Gemüse und Früchte zu finden, die sie gezielt für ihre bildlichen Geschichten inszenieren kann.



„Bei ihrem  
Projekt hat  
die Fotografin  
keine  
bestimmte  
Absicht ...“

# NEU 24MM T14 2X PERIPROBE

► UM DIE ECKE ►

► FOTOGRAFIEREN UND FILMEN SIE AUCH ►

(CINE) PROFESSIONAL  
CINEMALENSES



**LAOWA**  
www.laowa.de



**„... Sie liebt  
es einfach,  
interessantes  
Gemüse  
und  
Früchte  
zu finden.“**





Bei neuen Bilder beginnt alles mit einer Skizze. Für Victoria ist das der kreativste Teil ihrer Arbeit. Die meiste Zeit nimmt aber die Suche nach den passenden Früchten und Gemüse in Anspruch. Oft durchsucht sie mehr als zehn Geschäfte, bis sie das ideale Model gefunden hat. Wenn alle Models „gecastet“ wurden, geht es an den Bau der Kulisse und die Umsetzung der Fotos. Das passiert immer nachts, denn Victoria verwendet ein selbstgebautes Licht-Set-up in einem absolut dunklen Raum. Während sie fotografiert, läuft meist Musik. Sie beschreibt diesen Zustand als ihre „Foto-Meditation“.

**weitere Infos und mehr Werke:**

Victoria Ivanova  
Instagram: @vicsivanova  
[www.1x.com/vics](http://www.1x.com/vics)

**Panasonic**

# Spaß an der Fotografie

Starte durch mit dem Panasonic  
LUMIX S Vollformat-System!



[www.fotokoch.de/panasonic](http://www.fotokoch.de/panasonic)

Die kleinen

Augenblicke





**Es sind die klitzekleinen Momente, die das Wichtigste im Leben ausmachen. Der Alltag mit Kindern birgt immer ein unerwartetes Abenteuer. Nie wird es langweilig, man bleibt immer in Bewegung – sowohl physisch als auch mental. So vielseitig wie das Leben ist, können auch die Perspektiven in der Fotografie sein. Chiara Doveri begleitet mit ihrer Kamera Familien und dokumentiert deren Alltag – ganz ungestellt, vertraut und echt.**

*von Joana Kritiotis*

Chiara dokumentiert „einen Tag im Leben“, wenn sie engagiert wird. Dieser Tag fängt am Frühstückstisch an, wenn das Butterbrot geschmiert wird, wenn das ganze Spielzeug auf dem Wohnzimmerteppich ausgebreitet wird, wenn beim regnerischen Spaziergang in der Pfütze geplanschelt wird, wenn Fratzen gezogen werden, sobald Papa nicht hinschaut, und wenn abends gründlich die Zähne geputzt werden. Sie erfasst den Augenblick, der genauso schnell verfliegt wie die Zeit, in der Kinder noch Kinder sind, und die somit unersetzbar ist. So bleiben die Beweise des verrückten Tanzes zwischen Geschwistern im Schlafzimmer, des Mittagsschlafs bei Mama im Arm und der konzentrierte Gesichtsausdruck beim Keksebacken erhalten. Chiara ist hautnah dabei, friert die Zeit für den Bruchteil einer Sekunde ein und schenkt den Familien somit ein Fenster, in diese Zeit.



„Ich zeige die kostbaren Kleinigkeiten, für die keiner mehr ein Auge hat. Jene Kleinigkeiten, an die wir uns später als ‚die guten alten Zeiten‘ erinnern werden“, schreibt die Fotografin.

In einer Zeit, in der fast alle Familien- und Kinderfotos schnell und meist mit dem Smartphone gemacht werden, ist diese Art von Fotografie sehr gefragt. Die Reaktionszeit, um diese einzigartigen Momente einzufangen, ist beim Zücken des Handys oft schon lange vergangen, meistens schon dann, wenn sich der Gedanke an ein Foto erst formt. Später gehen all diese Fotos in der Galerie auf dem

Handy unter und können die Geschichte dahinter nicht selbstständig erzählen.

Chiara nennt ihre Arbeiten „echte Familienbilder“ und kreiert genau das, was sie verspricht. Sie hält die Wirklichkeit fest, und diese ist für jede Familie und für alle beteiligten Generationen unersetzbar. Ihre Bilder sind einzigartig, persönlich und spiegeln reine Emotion und Spontaneität wider, die oftmals im Erwachsensein verlernt oder versteckt werden. Die Eltern erkennen sich bei den wunderschönen Aufnahmen selber wieder. Sie erkunden mit den Kindern zusammen den Alltag und lernen

**„Sie  
erkunden  
mit den  
Kindern  
zusammen  
den Alltag  
...“**



**„ ... und lernen  
dabei – genau  
wie es ein kleines  
Kind tut.“**

dabei – genau wie es ein kleines Kind tut. Dasselbe passiert auch mit dem Betrachter, der erst einmal keinen direkten Bezug zu den abgebildeten Familien hat. Doch entsteht beim Ansehen der Fotos ein vertrautes Nachempfinden und das Bedürfnis nach Spiel und Lockerheit. Die Fotografin setzt den Fokus ihrer Arbeit genau auf diese Gefühle. Sie beobachtet, wartet auf die winzigen Augenblicke, die die Essenz ihrer dokumentarischen Arbeitsweise ausmachen. Es herrscht so viel Charakter, Quatsch und Farbe in den Momenten, selbst wenn die Fotos Schwarz-Weiß sind. Die Bilder machen einfach Spaß, sind lebendig und zeigen die bunten Facetten einer alltäglichen Routine mit Kindern. Beinahe kann man den Klang des Lachens hören oder das laute Geschrei, wenn die Schaukel zu hoch in die Luft schwingt. Das kleine Chaos ist natürlich keine einfache Angelegenheit, aber es ist Realität. Eine unberechenbare und zugleich inspirierende

Realität, die von unzähligen, erfüllenden Sekunden lebt. Glücksgefühle, die einen jede Schwierigkeit im Alltag kurz vergessen lassen.

Durch Chiaras Arbeit überleben die kleinen Geschichten, nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Kinder, die eines Tages selbst erwachsen sein werden und sich an diese Momente zurückerinnern können. •



**weitere Infos  
und mehr Werke:**

Chiara Doveri  
[www.chiaradoveri.com](http://www.chiaradoveri.com)  
Instagram: [chiaradoveri\\_photography](https://www.instagram.com/chiaradoveri_photography)  
[www.facebook.com/ChiaraDoveriPhotography](https://www.facebook.com/ChiaraDoveriPhotography)

Workshop von Chiara Doveri und Marcia Frieze:  
[www.chiara-und-marcia-fotografie.de/](http://www.chiara-und-marcia-fotografie.de/)  
[onlinekurs-familienfotografie](https://www.onlinekurs-familienfotografie.de/)

**„Die Bilder machen einfach Spaß,  
sind lebendig und zeigen die  
bunten Facetten einer alltäglichen  
Routine mit Kindern.“**

**Neue Möglichkeiten durch Verschiebung der technischen Grenzen?**

Das konnte Sie schon immer - die AD-Serie von Godox. Neuestes und genialstes Mitglied: der **AD300pro** - ein 300 Ws starkes akkubetriebenes Blitzgerät im kompakten Design.

**Fotografieren auf Reisen mit leichtem Gepäck in hervorragender Studioqualität!**

**AD300Pro**  
Outdoor Flash



**godox**

distributed by  
**trans**continenta

Transcontinenta GmbH | Dieter-Streng-Straße 7 | 90766 Fürth | Germany  
Tel. +49 911 47 76 870 | [info@transcontinenta.de](mailto:info@transcontinenta.de) | [www.transcontinenta.de](http://www.transcontinenta.de)

**„Wer sich selbst auf  
den Arm nimmt, erspart  
anderen die Arbeit.“**

**Heinz Erhardt**  
**Humorist und Dichter**

Eine besondere

Gruppe schräger

Spaß bildet den Mittelpunkt in Steve Bests Arbeit. Als Komiker und Fotograf besitzt er einen großen Trumpf und erhält Zugang zu sonst verborgenen Momenten. Er entführt uns in die Welt des Entertainments, zeigt das Drumherum und macht die Comedyszene persönlich. Seine daraus resultierende Serie COMEDIANS erscheint nun auch als Bildband.

*Steve Best im Interview mit Daniel Krug*

**„COMEDIANS ist eine 10-jährige Reise, in der ich meine Kollegen auf und hinter der Bühne begleitet habe.“**

**Was möchtest du mit deiner Serie COMEDIANS zeigen?**

COMEDIANS ist eine 10-jährige Reise, in der ich meine Kollegen auf und hinter der Bühne begleitet habe. Viele Menschen sehen sich Comedians von den Zuschauerplätzen an, aber kaum jemand hat Backstage-Zugang, um die Momente vor und nach dem Auftritt zu erleben, sowie zu allem, was sonst noch zwischendrin passiert. Ich möchte, dass man das Lachen, die Nervosität und auch die Freundschaften sieht, die zwischen dieser ganz besonderen Gruppe von schrägen Vögeln besteht.

Vögel



**Jon Udry**



„Ich möchte,  
dass man das  
Lachen, die  
Nervosität,  
und auch die  
Freundschaften  
sieht ...“



**Phil Jeays**



**Marlon Davis, Matt Welcome,  
Imran Yusuf und Andrew Bird**



**Jo Caulfield**

### **Gibt es Gründe, warum du speziell die britische Comedyszene fotografierst?**

Die britische Comedyszene ist alles, was ich in meiner Karriere je kannte, sowohl als Komiker als auch als Fotograf. Ich habe seit über 25 Jahren nie einen anderen Beruf ausgeübt. Es gibt viele fotografische Dokumentationen über die Rock'n'Roll- und Theaterszene, aber meines Wissens hat nie jemand die Comedyszene dokumentiert. Vielleicht liegt es am fehlenden Zugang, da es wirklich schwer ist, in diese Gruppe hineinzugelangen, wenn du nicht selbst dazugehörst.

### **Wie schaffst du es, immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und diese unverfälschten Fotos zu machen?**

In den letzten Jahren bin ich selbst aufgetreten und habe mich mit vielen Comedians angefreundet. Sie kennen mich also eher als Comedian statt als Fotograf. Wenn ich Backstage bin, bin ich einer von ihnen und kann mich ungezwungen mit ihnen unterhalten und scherzen. Ich genieße uneingeschränkten Zugang und vollkommene Akzeptanz in dieser Welt. Ein großer Vorteil, den nicht viele Fotografen haben.

Ich benutze seit langer Zeit die Fujifilm X-Serie mit Festbrennweiten, die normalerweise sehr klein und unaufdringlich sind. In letzter Zeit verwende ich

ebenfalls eine Leica Q, die sogar noch kleiner und fast lautlos beim Fotografieren ist. Dadurch bin ich als Fotograf fast unsichtbar. Auf der Bühne weiß ich, wann die Pointen kommen und das Lachen losgeht. So bin ich immer für den richtigen Moment bereit. Über die Jahre habe ich auch gelernt, wie ich meine Fotos dramatischer gestalten kann. Ich mag es nicht besonders, von den Zuschauerplätzen zu fotografieren, weil das Foto dadurch etwas eindimensional werden kann und auch von jemandem im Publikum hätte gemacht werden können. Mein Zugang erlaubt es mir, von Standpunkten zu fotografieren, die für die Zuschauer nicht zugänglich sind. Oftmals fotografiere ich seitlich direkt auf die Bühne und gegen das Licht, um einen dramatischen Effekt zu erzielen.

### **Warum fotografierst du ausschließlich in Schwarz-Weiß?**

Schwarz-Weiß-Fotos sind zeitlos. Für mich betont gerade Schwarz-Weiß die Atmosphäre hinter der Bühne. Besonders die Lichtverhältnisse dort sind nicht immer ideal und die hohe ISO-Zahl sowie das damit begleitende Rauschen heben die Stimmung in Schwarz-Weiß viel besser hervor, als es in Farbe der Fall wäre. Auf der Bühne ist besonders das strahlend weiße Scheinwerferlicht in Kontrast zu den Schatten wunderschön.



**Jeremy Hardy**

### **Macht es mehr Spaß, mit Comedians zu arbeiten als mit Nicht-Comedians?**

Comedians sind das, was ich kenne und was ich bin. Ich fotografiere auch andere Menschen, was mir wirklich Freude bereitet, aber ich habe schon eine besondere Affinität und Kameradschaft mit dieser speziellen Gruppe Exoten. Mir macht es immer noch Spaß, selbst auf die Bühne zu gehen, aber hinter der Kamera spüre ich noch einen Funken mehr Begeisterung. •

#### **weitere Infos und mehr Werke:**

**Steve Best**  
[www.stevebest.com](http://www.stevebest.com)  
Instagram: [@stevebestpics](https://www.instagram.com/stevebestpics)  
[www.facebook.com/SteveBestPics](https://www.facebook.com/SteveBestPics)



## DEINE MOMENTE, UNSERE TECHNIK.

Egal ob Amateur oder Profi – oft macht der Filter den Unterschied zwischen „Ganz nett...“ und „Wow“. In unseren Filter stecken 75 Jahre Erfahrung, Know-how und Entwicklungsarbeit, fokussiert auf ein Ziel: Dir die bestmöglichen Tools für die bestmöglichen Bilder zu geben.

A Schneider-Kreuznach Brand.

## CAPTURE ONE

volle Kontrolle  
beste Bildbearbeitung  
RAW-Konvertierung  
schneller Workflow  
Tethering



Deine Bilder  
verdienen die  
perfekte  
Software.

# Lieblingsorte

Wie in jeder Schanppschuss-Ausgabe stellen wir euch auch in dieser Ausgabe die besten Bilder des letzten Fotowettbewerbes vor. Dieses Mal durftet ihr mitentscheiden und habt euch bei einer Abstimmung auf unserem Instagram-Kanal für das Thema „Lieblingsorte“ ausgesprochen.

Lieblingsorte sind Plätze, aber auch Menschen oder Momente, die in uns ein Gefühl vollkommenen Glücks und Zugehörigkeit auslösen. So spiegelte sich dieses Glück auch in euren über 4.000 eingesendeten Bildern wider. Durch eure kreative Gestaltung hat unsere Jury eine tolle Vielfalt an großartigen Bildern zu sehen bekommen. Die Auswahl zwischen besonderen Momenten, euren Lieblingsmenschen, Landschaften, Orten oder ganz persönlichen Erinnerungen haben uns die Entscheidung besonders schwer gemacht.

Ein großes „Danke!“ möchten wir euch mehr als 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aussprechen! Das war wirklich überragend. Wir sind immer wieder von euren Ideen und grandiosen Umsetzungen der Themen begeistert. Den Gewinnerinnen und Gewinnern gratulieren wir herzlich!



# Die Ergebnisse des Foto Koch Fotowettbewerbs

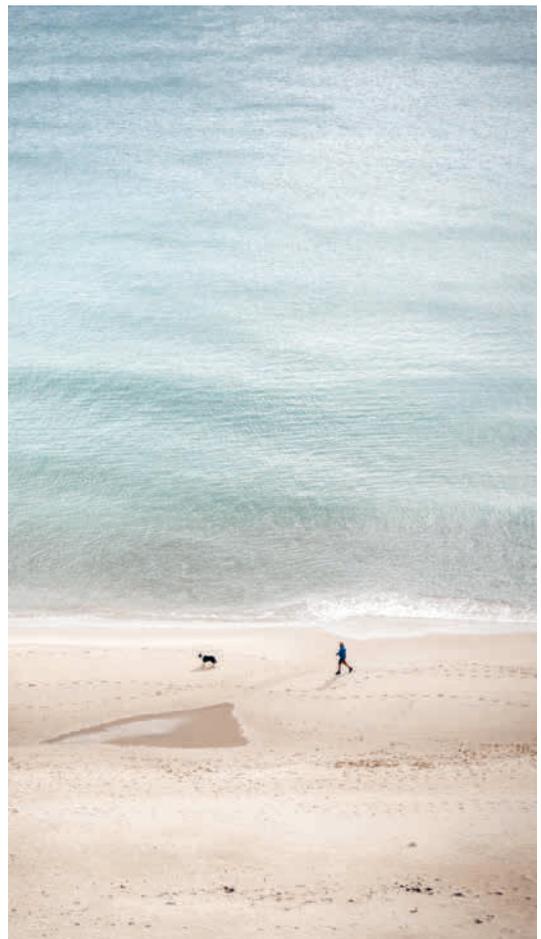


**1. Platz**  
**Werner Becker**



**2. Platz**  
**Stefan Petershofer**

**„Lieblingsorte  
sind Plätze,  
aber auch  
Menschen  
oder Momente,  
die in uns  
ein Gefühl  
vollkommenen  
Glücks und  
Zugehörigkeit  
auslösen.“**



**5. Platz**  
**Lucie K. Behrens**



**3. Platz**  
**Praxitelis Dimitriadis**



**4. Platz**  
**Reinhard Burg**

**6. Platz**  
**Carsten Schröder**



**8. Platz**  
**Nicolai Brügger**

**Alle Bilder des Fotowettbewerbes  
und einen ausführlichen Bericht  
findet ihr unter**

[www.fotokoch.de/fotowettbewerb](http://www.fotokoch.de/fotowettbewerb)

**7. Platz**  
**Benjamin Kasper**



**9. Platz**  
**Karl Eißner**

**10. Platz**  
**Sven Frank**



# Humor ist

# eine Kunst

In unserer Fantasie spielen sich jede Menge verschiedener Dinge ab – lustige, traurige, interessante, kreative. In Matthias Schwaighofers Ideenwelt haben vor allem humorvolle Gedanken Vorrang, die er in seinen Fotos zum Leben erweckt.

*von Matthias Schwaighofer*

Der Duden definiert Tiroler folgendermaßen: „Engstirniges Bergvolk, mit dem Hang weltoffenen Menschen mit Skepsis gegenüber zu treten.“

Ja, ich bin ein Tiroler, werde jedoch nicht als „Hias“ gerufen. Ich genieße mit meinen rund 40 Jahren schon fast einen Altherrenstatus im Lande, der dir unweigerlich nach einem so langen Überleben in einem derartig steilen und von engstirnigen Menschen bevölkerten Almgebiet zugesprochen wird. Hierzulande trifft die Berufsbezeichnung „Pixel-schubser“ ebenfalls erstaunlich gut zu.

Ich musste schnell begreifen, dass Bergluft zwar toll riecht, jedoch keine Miete bezahlt. Unweigerlich schlug ich daher schon vor etwa 15 Jahren den Weg der digitalen Kunst ein und legte meine gene-

tischen Scheuklappen ab, um die Weltoffenheit des Internets zu nutzen. Man könnte diese Entscheidung auch als eine Abspaltung meiner Wurzeln beschreiben. Nur mache ich derart absurde Kunst, dass ein einheimischer Kundenstamm wahrscheinlich Reißaus nehmen würde.

„Diese Drogen möchte ich auch haben, die du nimmst.“ Solche oder vergleichbare Kommentare türmen sich seit Anbeginn meiner Internetpräsenz unterhalb meiner Bilder. Es steht außer Frage, dass





## Schatzsuche

einige Arbeiten etwas schräg und absurd wirken, jedoch sind es genau diese Werke, die auffallen und meinen Namen prägen. Wie ich auf solche Ideen komme, ist nie leicht zu sagen. Womöglich ist es schlichtweg der Drang, immer das Gegenteil von dem zu machen, was angenommen wird. Frei nach dem Motto: Ein brennendes Feuerwehrauto wirkt besser als ein Kind im Blumentopf.

Wer die Augen ständig nach neuen Ideen offenhält, braucht dringend eine Möglichkeit selbige zu no-



## Save the bees

tieren. Daher trifft man mich selten ohne mein Notizbuch an, in dem womöglich schon bald erscheinende Bildideen zu finden sind.

Tja, aber wer kauft solche Arbeiten ab? Am Anfang keiner – das hat lange gedauert. Allerdings war ich finanziell nicht von der Fotografie abhängig und konnte so, ohne Ziel und Plan, meine Bilder im Netz verbreiten. Schnell wurden meine Werke als Memes geteilt, kopiert oder in diversen Magazinen gedruckt.

Nach einer gewissen Zeit ist die Werbebranche auf mich aufmerksam geworden und gab dem damals noch jungen Tiroler seine ersten Jobs.

Ich hätte keinen Job, keine Freunde und vor allem keine Lust, meine Arbeit zu machen, wenn nicht

zumindest irgendwo ein Funken Humor in meinen Arbeiten zu finden wäre. Auch wenn manche Aufträge „nur“ Geld bringen und meine Schlossmiete bezahlen: Dann lache ich eben über den Umstand, dass man auch mit so einem Unsinn Geld drucken kann.

Kunden haben es bei mir nicht leicht. Viele kommen mit Wünschen und müssen mir dann beim Ideenfinden zusehen. Ich sollte mich dabei mal filmen, denn ich laufe im Kreis, notiere Einfälle und verwerfe sie anschließend. Am Ende soll ein Bild entstehen, das eine Marke (egal ob Model oder Produkt) so ansprechend und einprägsam wie nur möglich zeigt. Bis so ein Konzept ausgereift ist, kann es dauern, und meine Auftraggeber sind vom Anfang bis zum Ende sehr stark in das Projekt involviert.

## Grubenhund



Ich brauche heute einen Galgen, morgen die Waffen eines Terminators und kommende Woche ein untergegangenes Schiff. Das könnte man zwar alles mit Photoshop bauen, macht jedoch nur halb so viel Spaß. Daher investiere ich extrem viel Zeit und Planung in den Bau meiner Kulissen und Requisiten. Erst wenn es echt aussieht, wirkt es auf den Bildern eben auch authentisch. Aus diesem Grund dauert das Setup meist erheblich länger als das Shooting und die Bildmontage selbst. Freie Arbeiten nehmen oft einige Tage in Anspruch. Bei Kundenaufträgen ist es meist das Honorar, das die zeitliche Bremse setzt. Allerdings ertappe ich mich oft dabei, wie ich Teile in meinen Bildern kostenlos verfeinere, um sie noch einen Tick besser zu gestalten.

**„ ... Es ist  
schlichtweg  
der Drang,  
immer das**

**Gegenteil von  
dem zu machen,  
was angenom-  
men wird.“**

Werbung bleibt besser im Kopf, wenn man ein gutes Gefühl dabei hat. Darüber zu lachen oder einen Witz erkennen zu können, hilft ungemein. Jedoch kann nicht jeder mit meiner Art von Humor umgehen und es kommt schon vor, dass eine mir genial erscheinende Idee aus Angst, sie könnte nicht so gut ankommen, gestrichen wird. Das ist in Ordnung, nur manchmal auch extrem schade, da ich mir gut vorstellen könnte, wie ein banales Produkt durch gute, unterhaltsame Werbung mehr Reichweite generieren könnte. Okay, dann machen wir es halt wie alle anderen, dürfen uns dann aber nicht aufregen, wenn die Aufregung oder der gute Anklang ausbleiben.

### W-Tell



### Mr. Poppipe Erdnuss



**„ Fotografie ist  
für mich nie  
etwas Fertiges.  
... “**



### Beim Glatzenhobler

Fotografie ist für mich nie etwas Fertiges. Sie dient lediglich dem groben Aufbau, der schließlich in Photoshop finalisiert wird. So wandern bei mir alle Daten erst durch die Retusche und werden dort geschliffen und auf Hochglanz poliert.

In meinen Schulungen und Workshops kann ich euch nicht meine Art des Humors aufs Auge drücken. Aber je länger ihr euch mit diesen Themen beschäftigt, umso eher bekommt ihr ein Gefühl dafür, was lustig ist und was nicht. Mein oberstes Gebot nennt sich dabei „einfach sein“. Denn schlichter, ja fast schon simpler Humor ist eine Kunst für sich und kann richtig gesetzt eine Menge bewirken. •

#### weitere Infos und mehr Werke:

**Matthias Schwaighofer**  
[www.schwaighofer-art.com](http://www.schwaighofer-art.com)  
Instagram: @schwaighoferart  
[www.facebook.com/SchwaighoferART](http://www.facebook.com/SchwaighoferART)



# OM-1

Do the impossible. OM is (re)born.

Vor 50 Jahren wurde die erste von Yoshihisa Maitani entwickelte OM eingeführt. Bis heute begeistert das bewährte leichte und kompakte OM-Design weltweit die Fotografen.

**Die neue OM-1** vereint modernste Komponenten und innovative digitale Technologien für die beste Bildqualität unter den Micro Four Thirds Kameras.

Die Autofokus- und Serienaufnahmefunktionen heben sich von denen konventioneller Modelle deutlich ab mit bis zu 50 Bilder/Sek. inklusive AF/AE-Nachführung oder 120 Bilder/Sek. bei voller Auflösung.

In Kombination mit den erneut verbesserten robusten Eigenschaften ist die OM-1 eine Systemkamera, die einfach immer und überall Ergebnisse in Profiqualität ermöglicht.

# Glück des

# Zufalls

Ein Motorradfahrer mit Hundekopf fährt durch die Stadt. Ein winziger Mann klettert auf einen Stapel Geschirr in einer überdimensionalen Küche, in der man eigentlich nur Riesen vermutet. Kinder fliegen mit ihren magischen Bettlaken durch die Gegend. Ein spiritueller Moment eines jungen Mannes wird von einem intimen Moment zweier Affen bildlich unterbrochen. Es sind vertraute Ansichten mit einen Kick erfrischender Absurdität, die für sofortige Unterhaltung sorgen.

von Joana Kritiotis

Authentische, einmalige Bilder direkt aus dem Alltag sind das Herzstück der Street-Fotografie. Hierfür sind ein wachsames Auge und sehr viel Hingabe nötig. Ziel ist es, Zufallssituationen zu finden, für die es neben Aufmerksamkeit auch etwas Glück bedarf. Für die perfekten Aufnahmen sind Street-Fotografinnen und -Fotografen immer auf den Beinen, jederzeit knipsbereit. Je mehr Kilometer sie zurücklegen und je mehr sie sich umschauen, umso mehr Chancen auf einprägsame Motive ergeben sich. Sie erkunden Straßen mit der Kamera. Kleine Gassen, Geschäftsfrenten, volle Parks, Bushaltstellen – alle belebten Plätze sind ein guter Anlaufpunkt. Sobald ein Motiv gefunden ist, muss blitzschnell gehandelt werden, bevor der Moment vorbei ist. Der richtige Winkel und die





ideale Perspektive lassen sich nicht immer schnell finden. Tavepong Pratoomwong ist bei seiner Art der Street-Fotografie aber auf den genau richtigen Standort angewiesen. Durch seine Blickwinkel bastelt er interessante Kompositionen, die beim Betrachter ein Schmunzeln hervorrufen.

Tavepong hat Spaß am kreativen Ablauf seiner Arbeit. Dank der Anerkennung und seinem Erfolg ist die Fotografie aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. Es gab eine Zeit, in der er immer weniger

**„Gute Streetfotos sind für mich eine Kombination aus guter Story, Komposition und sie berühren das Herz.“**



## „Geh raus, sei glücklich und genieße deine Streetfotos.“

fotografierte und kurz davor war, seine Kamera nicht mehr in die Hände zu nehmen. Der Wendepunkt zurück zu seiner Kunst kam, als ihn seine Ehefrau zum Hochzeitstag mit einem Ticket nach Varanasi in Indien überraschte. Das war die Motivation, die nötig war. Er nahm die Kamera aus dem Regal und begann die Reise. Danach trat er einem Foto-Projekt mit einer besonderen Challenge bei: An allen 365 Tagen in einem Jahr machte er jeden Tag ein Foto, das er auf den Social Media postete. Der Rest ist Geschichte. Heute ist Tavepong ein preisgekrönter Street-Fotograf mit Sitz in Bangkok, Thailand. Er stellt seine Werke in Asien, Nordamerika und Europa aus.

Seine Bilder sind Gedankenspiele. Eine Art optische Illusion, die für eine kurze Sekunde – oder manchmal sogar etwas länger – für Spaß im Gehirn sorgt.

Es ist, als würden fundamentale Regeln der Logik und Realität nicht gelten. Bei den Aufnahmen könnte man meinen, es wurde getrickt und nachbearbeitet. Die einzige Manipulation ist der gekonnte Einsatz der Perspektive, die die Dinge anders und verrückt erscheinen lässt. Unser Verstand ist es gewohnt, vertraute Gegenstände und Gestalten automatisch zu erkennen und zu verstehen. Wenn diese bildlich aus dem Rahmen fallen, braucht unsere Wahrnehmung etwas mehr Zeit, um diese neu zu analysieren, das Rätsel vor unseren Augen zu lösen und eine visuelle Erklärung zu finden.

FUJIFILM



# BILDER IN BEWEGUNG



## X-H2S

26,16 MEGAPIXEL | X-TRANS CMOS 5 HIGH SPEED SENSOR | X-PROZESSOR 5  
INTEGRIERTE BILDSTABILISIERUNG (IBIS) | PRÄZISER & SCHNELLER AUTOFOKUS  
4K VIDEO IN 120P | DREH- & SCHWENKBARES TOUCH-LCD

FUJIFILM-X.COM



Tavepong liebt seine Art der Fotografie. „Gute Streetfotos sind für jeden Menschen etwas anderes. Für mich ist es eine Kombination aus guter Story, Komposition sowie Innovation, und sie berühren das Herz des Publikums“, sagte Tavepong einmal in einem Interview. Zum Glück fand er zurück zur Fotografie und kann nun mit seinen Aufnahmen begeistern. Sein Beispiel zeigt, wie man mit Inspiration und Motivation tolle Fotografien schaffen kann. Und wozu die Kunst fähig ist. Es kann genügen, die Kamera aufmerksam schussbereit zu haben, unterwegs zu sein und dabeizubleiben. •



**weitere Infos und mehr Werke:**

**Tavepong Pratoomwong**

[www.tavepong.com](http://www.tavepong.com)

Instagram: [@tavepong\\_street](https://www.instagram.com/tavepong_street)

[www.flickr.com/photos/tavepong](http://www.flickr.com/photos/tavepong)

[www.facebook.com/tavepong.pratoomwong](http://www.facebook.com/tavepong.pratoomwong)

**„Humor ist äußerste  
Freiheit des Geistes.  
Wahrer Humor ist  
immer souverän.“**

**Christian Morgenstern**  
**Dichter und Schriftsteller**

# Achtung, jetzt wird's flach!

Witzeseiten rufen in der Regel nur ein müdes Lächeln hervor. Auch unsere strotzt nur so von schlechten und altbekannten Flachwitzen. Dennoch gehört eine solche Seite natürlich in die Ausgabe „Humor“. Bekanntlich ist Humor ja, wenn man trotzdem lacht!



What kind of photos do lobsters take the most?

Shellfies.

Wie nennt man es, wenn man ein Krokodil fotografiert?



**Schnappschuss**

Nach dem Fotojob im Amt:

„Schau mal, eine Stunde belichtet und niemand ist verwackelt!“

Wann betrinken sich Fotografen?

**Zur blauen Stunde ...**

„Hast du schon gehört? Dem Fotografen von gegenüber ist die Frau weggelaufen.“

„Und wie hat er es aufgenommen?“

„ISO 400, Blende 2.8, 1/250“



Die Gastgeber sind begeistert:  
„Unglaublich tolle Fotos. Sie müssen eine teure Kamera haben!“  
Der Fotograf antwortet nichts.  
Am Ende des Abends sagt er:  
„Das Essen war köstlich. Sie müssen sehr teure Töpfe haben!“

Kommt eine Ameise ins Foto-Studio.

„Ich hätte gerne eine Vergrößerung!“



Noch mehr Foto-Witze finden Sie unter

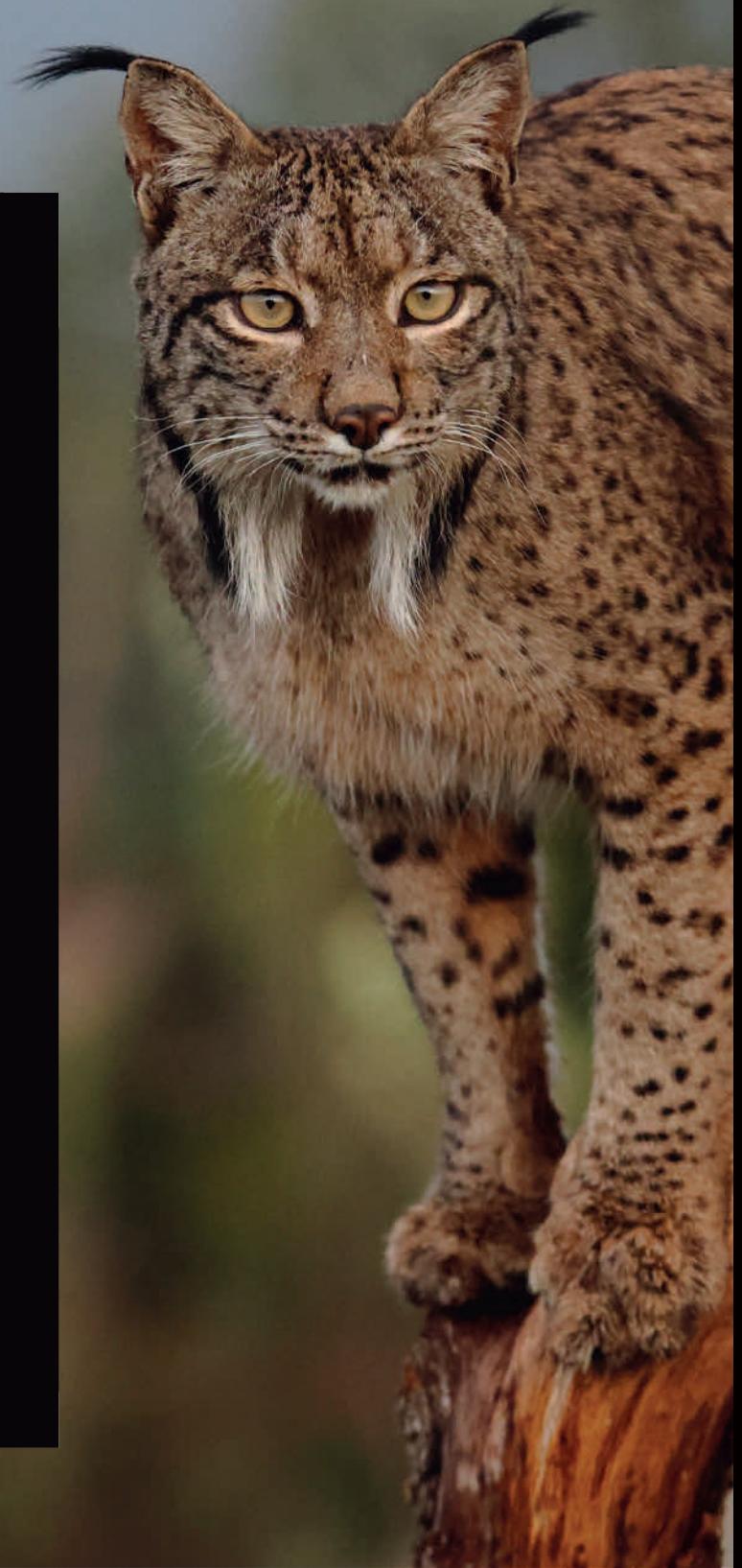
[www.fotokoch.de/witze](http://www.fotokoch.de/witze)

# EXPLORE EVERYTHING

Mach den nächsten kreativen Schritt, ohne aus dem Flow zu kommen. Die EOS R7 und die EOS R10 - die zwei brandneuen EOS R Systemkameras mit Dual Pixel CMOS AF II, bieten eine intuitive und nahtlose Plattform, ergänzt durch die grenzenlosen Vorteile eines APS-C-Sensors.

Diese beiden spiegellosen Hybridkameras sind ein einfacher und unglaublich vielseitiger Einstieg, um deine Kreativität auf eine völlig neue Stufe zu heben.

Jetzt bei Foto Koch beraten lassen.



**Canon**

# „Ich hab die Haare schön!“



Die Haare hoch frisiert, perfekt posiert, doch warum sind da Federn? Die Eule und der Rabe zeigen uns ihre prächtige Haarpracht. Ganz ohne Photoshop.

*von Markus Igel*

Das Projekt war eine Zusammenarbeit des niederländischen Fotografen Rene Mesman und der Hairstylistin Patrica van Heumen. Die beiden kamen durch einen befreundeten Fashion-Fotografen zusammen und dabei entstand die Idee eines gemeinsamen Stilleben-Projekts: Vögel mit Haaren! Danach verflog der Gedanke vorerst und beide gingen ihren eigenen Projekten nach. Erst als Renes Freund Jeron Vroegen sie aufforderte, ihre Idee endlich umzusetzen, ging es los. Patricia richtete die Vögel für das Fotoshooting her und setzte ihnen die Frisur auf. Verwendet wurden präparierte Tiere, denn so war es möglich die Übergänge der Haare in das Gefieder so fließend zu gestalten, dass die Illusion perfektioniert wurde.



**„Er mag  
Fotos, bei  
denen  
man zwei-  
mal hin-  
schauen  
muss.“**

Leider verstarb Jeron, doch die Vögel behält Rene bis heute zu Hause. Des Weiteren erzählte er uns, dass er Humor in der Fotografie gut findet, es aber sehr schwierig sein könne, eine Balance zu finden. Eine gewisse Grenze dürfe nicht überschritten werden, da das Foto sonst an Qualität verliert. Er mag Fotos, bei denen man zweimal hinschauen muss, um sie zu verstehen. Trotzdem sollten diese noch authentisch wirken. •

**weitere Infos und mehr Werke:**

**Rene Mesman**

[www.renemesman.nl](http://www.renemesman.nl)

Instagram: @renemesmanphotography

**Patricia van Heumen**

Instagram: @patriciavheumen

# SIGMA

## Unbeschwerte Freiheit

Ein hochleistungsfähiges,  
kompaktes Ultraweitwinkel-Zoom.

## **C** Contemporary **16-28mm F2.8 DG DN**

Exklusiv für spiegellose Kameras | Kompatibel mit Vollformat Kameras

inkl. tulpenförmiger Gegenlichtblende  
Erhältlich mit L-Mount und Sony E-Mount

\*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der  
Leica Camera AG





**Micha Pawlitzki**  
Profifotograf und CEWE Kunde

mein  
**cewe** fotobuch

# Beeindruckend.

Ihre kleinen und großen Fotomomente –  
festgehalten in einem CEWE FOTOBUCH.

[fotokoch.de/cewe](https://fotokoch.de/cewe)

UNAUFHALTSAM

 Kristian Schuller

“We are the artists: we take the photos, we create the films—and Nikon gives us the tools that always deliver. The Z 9 is a high-resolution, high-speed, do-it-all wonder machine!”

KRISTIAN SCHULLER

*Kristian Schuller*



CAPTURE TOMORROW

## Nikon Z9

Erstklassiger, atemberaubender Autofokus, intelligente, simultane Motiverkennung. Es gibt keinen Algorithmus für Glück, aber ein ganzes System für Präzision. Mit der Z9 gelingt jede Aufnahme. Weitere Informationen finden Sie auf [nikon.de](https://www.nikon.de)

BIS ZU 120 BILDER/S | REAL-LIVE-SUCHER | 45,7 MP VOLLFORMAT | DEEP-LEARNING AF | 8K-VIDEO

